

Er wurde am 9. März 1774 in Reval als Sohn einer angesehenen russischen Familie geboren, wurde Hauptmann und Adjutant in russischen Diensten, nahm an der Erstürmung von Ismaïl und den Feldzügen in Polen teil, fiel jedoch bei hochrangigen Persönlichkeiten am kaiserlichen Hof in Ungnade und trat 1799 als Kanonier in den Dienst der Batavischen Republik. Bald darauf kämpfte er gegen seine Landsleute und wurde in der Schlacht von Mons (19. September 1799) verwundet, wo er sein Engagement für ein neues Vaterland mit seinem Blut besiegelte. Er wurde von König Ludwig, König Wilhelm I. und Wilhelm II. hoch geschätzt und stieg bis zum Rang eines Generalleutnants auf. 1830 wird er Oberbefehlshaber von Mons und ergreift rigorose Maßnahmen zur Niederschlagung der Unruhen, so dass am 23. September in Mons keine andere Flagge als die niederländische zu sehen ist, kein bewaffneter Mann als derjenige, der zur Besatzung gehört, und die Autorität des Königs, die drei Wochen lang verweigert worden war, vollständig wiederhergestellt wird. Schließlich musste er, von seinen Untergebenen im Stich gelassen, der Übermacht nachgeben. Er wurde mit einigen anderen loyalen Hauptbeamten nach Brüssel gebracht und in Les Petits Carmes inhaftiert.

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)